

Federführung:
60-Stadtplanung, GIS, Bauordnung
Produkt:
50.23 Sicherheit und Ordnung des Verkehrs
60.03 Verkehrsplanung

Datum:
25.01.2020

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Bezirksausschuss (vertag)	19.03.2020	Vorberatung
Bezirksausschuss	04.06.2020	Vorberatung
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	10.06.2020	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	25.06.2020	Entscheidung

Antrag der SPD-Fraktion - Entwicklung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf der Paßstiege

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Coesfeld beschließt, die Verwaltung wird beauftragt, geeignete verkehrsberuhigende Maßnahmen auf der Straße Paßstiege zu entwickeln und vorzustellen.

Sachverhalt:

Der Antrag der SPD-Fraktion ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt. Er wird wie folgt begründet:

„Auch in anlässlich der Diskussionen und Auswertungen innerhalb der DIEK-Gruppe wurde erneut dokumentiert, dass die o.g. Straße in erheblichem Maße von Durchgangsverkehr – inkl. der damit verbundenen Gefahren und Beeinträchtigungen - genutzt wird.

Eine weitere Begründung erfolgt mündlich in den Sitzungen.“

Der Antrag wurde dem Rat in seiner Sitzung am 19.12.2019 gemäß § 3 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Coesfeld vorgelegt. Dort wurde einstimmig der folgende Beschluss gefasst:

„Es wird beschlossen, den Antrag der SPD-Fraktion auf Entwicklung verkehrsberuhigender Maßnahmen auf der Straße Paßstiege zu entwickeln und vorzustellen, zur Vorberatung an den Bezirksausschuss und an den Fachausschuss für Umwelt, Planen und Bauen zu verweisen.“

Empfehlung der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt den Antrag der SPD-Fraktion abzulehnen.

Begründung der Verwaltung:

Im Rahmen des DIEK Lette, Projektfamilie 5 "Lette sicher mobil", Projekt 5.1 "Verkehrssicherheit sowie Ausbau Philosophenweg" wurde die Verkehrssituation in der Paßstiege durch Vertreter der Kreispolizeibehörde, der Straßenverkehrsbehörde und der Verkehrsplanung unter Beteiligung der DIEK-Sprecher Christof Redweik und Therese Kirsch eingehend bewertet. Die Bewertung wurde wie folgt zusammengefasst.

„Es handelt sich um ein allgemein bekanntes Problem. Der heute vorhandene großzügige Ausbau ohne deutlichere Einengungen und Bäume wurde auf ausdrücklichen Wunsch der Letteraner durch den Rat beschlossen. Hintergrund ist der landwirtschaftliche Verkehr, der die Paßstiege weiterhin nutzen muss. Grundsätzlich wird eine Reduzierung des Durchgangsverkehres als wünschenswert angesehen. Aufgrund der Problematik mit dem landwirtschaftlichen Verkehr werden aber keine Lösungsmöglichkeiten gesehen. Diskutiert wurde die Einrichtung einer stationären Geschwindigkeitsanzeige. Hier wurde aber von allen Teilnehmern eine größere Dringlichkeit an Schulen und Kindergärten gesehen. Stattdessen sollte das mobile Anzeigegerät von Zeit zu Zeit eingesetzt werden. Ansonsten werden keine weiteren Maßnahmen vorgesehen.“

Es wird verwiesen auf die Beschlussvorlage 249/2019. In den Vorberatungen im Bezirksausschuss am 28.11.2019 und im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen am 04.12.2019 wurden zu diesem Punkt keine weitergehenden Beschlüsse gefasst. Im Konzept für die Wirtschaftswege ist der weiterführende Wirtschaftsweg „Passstiege“ als Weg der Kategorie 1 vorgesehen. Die Passstiege dient damit weiterhin dem landwirtschaftlichen Verkehr. Die fachliche Bewertung hat daher weiterhin Bestand.

Anlagen:

Antrag der SPD-Fraktion vom 06.12.2019